



Bäder extrem defizitär – Attraktivität verbessern

Familie

10 000 EURO pro Tag muss die Stadt FT für ihre Bäder zuschießen. Angesichts der finanziellen Situation der Stadt ist dies ein zunehmendes Problem.

Möglichkeiten:

- Senkung der Kosten
- Erhöhung der Einnahmen

Der Großteil der Kosten sind Personalkosten. Diese sind insbesondere durch gesetzliche Auflagen kaum zu verringern. Unser Ziel ist, das Strandbad attraktiver zu gestalten, mehr Gäste anzulocken und hierdurch die Einnahmen zu steigern.

Es wurden Modelle erarbeitet, um vor allem für Kinder und Jugendliche ansprechende Angebote zu finden. Eine Rutschbahn als auch die Ausweisung von separaten Bereichen für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene sind Optionen.

Circa 600 000 Euro sind im Gespräch. Die Stadt hofft, einen Teil dieser Kosten über Sponsoring zu erhalten.

Ziel der GRÜNEN/OFFENE LISTE: Unser Strandbad muss erhalten bleiben!

Die GRÜNEN/OFFENE LISTE unterstützen deshalb diese Pläne!

Verkehrsüberwachung – Ende der Raserei

Attraktive Stadt

An vielen Stellen in FT wird viel zu schnell gefahren.

Die Überwachung des fließenden Verkehrs ist jedoch Landessache. Daher kann die Stadt z.B. keine „Blitzer“ oder „Starenkästen“ aufstellen, wie dies z.B. in Hessen üblich ist. Möglichkeit:

- beim Land eine Ausnahmegenehmigung beantragen.

Dies bedeutet aber hohe Investitionen in Geräte und Personalkosten. Der Rhein-Pfalz-Kreis hat diesen Schritt gewagt und gute Erfahrungen damit gemacht.

Schon vor über einem Jahr forderten die GRÜNEN die Verwaltung dazu auf, mit dem Rhein-Pfalz-Kreis eine Kooperation einzugehen, um sich Geräte und Kosten zu teilen. Dies wurde bis heute verschleppt. Die FWG hat diese Idee jetzt wieder aufgegriffen.

GRÜNE/OFFENE LISTE: Wir sind in dieser Angelegenheit Mitstreiter!

Viele verkehrstechnische Untersuchungen haben zweifelsfrei belegt, dass im Rahmen eines entsprechenden Verkehrskonzepts Geschwindigkeitsbegrenzung und Reduktion die billigste und effektivste Maßnahme ist.

Im Fokus stehen muss die Sicherheit und Lebensqualität der Anwohner und der übrigen Verkehrsteilnehmer.

Ute Hatzfeld-Baumann, Gerhard Bruder & Immanuel Pustlauck
Stadtratsfraktion – GRÜNE/OFFENE LISTE
25.09.2024